



Diepholz, 22.04.2025

## Leerstand beenden – Wohnraum sichern

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der SPD-Fraktion beantrage ich für die nächste Sitzung des Rates die Beratung des folgenden Antrages:

### Antrag:

Der Rat beauftragt den Bürgermeister, mit der ZBI Fondsmanagement GmbH Verhandlungen über einen möglichen Erwerb der in Diepholz befindlichen Immobilienbestände der ZBI aufzunehmen und das Verhandlungsergebnis dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

### Begründung:

Die ZBI Gruppe steht seit Längerem in der öffentlichen Kritik, da zahlreiche ihrer Immobilien in Diepholz über einen langen Zeitraum leer stehen und geplante Sanierungsmaßnahmen nur schleppend oder gar nicht umgesetzt werden.

Ein Blick in den Geschäftsbericht der ZBI zum Stichtag 30.09.2024 bestätigt diese Problematik: Die Leerstandsquote, bezogen auf die Brutto-Sollmiete, ist weiterhin alarmierend hoch.

|     |                                                      |      |
|-----|------------------------------------------------------|------|
| 108 | 49356 Diepholz, Am Weizenkamp 8–10, Jahnstraße 1, 2  | 52,8 |
| 109 | 49356 Diepholz, Lüderstraße 19, 20, Moorstraße 40–49 | 33,9 |
| 110 | 49356 Diepholz, Lüderstraße 25–28                    | 24,2 |
| 111 | 49356 Diepholz, Lüderstraße 32–37, Sommerskamp 5     | 3,2  |
| 112 | 49356 Diepholz, Moorstraße 9, 10, 14                 | 0,0  |
| 113 | 49356 Diepholz, Moorstraße 50–58                     | 42,6 |
| 114 | 49356 Diepholz, Rudolfstraße 12, Schillerstraße 8, 9 | 21,2 |
| 115 | 49356 Diepholz, Schloßstraße 10–13                   | 4,9  |
| 116 | 49356 Diepholz, Von-Hünefeld-Straße 1–8              | 10,0 |
| 117 | 49356 Diepholz, Vossen Reitweg 12, 13                | 17,4 |

Ingo Estermann  
Barlager Weg 50c  
49356 Diepholz

Telefon:  
05441- 508836

Email:  
ingo.estermann@freenet.de

Quelle: [711614 2024-09-30 UIW ZBI, JB DEU.pdf](#)

Aus Sicht der Antragsteller haben sich die Verhältnisse seit 2023 nicht wesentlich verbessert. Vor dem Hintergrund des auch in Diepholz angespannten Wohnungsmarktes ist es nicht hinnehmbar, dass wertvoller Wohnraum ungenutzt bleibt.

Die Stadt sollte daher prüfen, ob durch einen gezielten Erwerb der betreffenden Immobilien – etwa durch stadteigene Gesellschaften – eine zügigere Entwicklung und Nutzung ermöglicht werden kann. Ziel ist es insbesondere, den Ausbau von preisgünstigem und sozial gebundenem Wohnraum aktiv voranzutreiben.

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Estermann